

Tag des offenen Denkmals

Viele Besucher auf dem Schulhof

Seligenstadt (red) – Großer Andrang beim Tag des offenen Denkmals in der Hans-Memling-Schule. Was für ein wunderschöner Tag - freuen sich die Aktiven der Freunde der Hans-Memling-Schule - und eine fröhliche Atmosphäre unter den Besuchern an der Mainmauer. Einladend war der sonst so kahle Schulhof mit Tischen und Stühlen hergerichtet. So konnten von der gespendeten Kuchentheke überwiegend Pflaumenkuchenvariationen und Kaffee aus der allseits bekannten Ape von Franco genossen werden. Zum ersten Mal seit

Begegnung, Kultur und Bildung zu machen, gab es nur Zustimmung. Allen sei klar geworden, dass der Zustand des Gebäudes lässt eine sofortige Nutzung ohne große Sanierungsmaßnahmen zulasse. Mitten im Andrang zwischen den Führungen wurden Landkarten und großformatiges Bildmaterial der früheren Grundschule versteigert. Auktionator Christian Bengs, Stadtverordneter in Seligenstadt, und seine pfiffigen Assistenten Nadine Nitsche (geschichten*reich) und Burkard Müller (AK Willkommen)



Eine besondere Idee hatten die Freunde der ehemaligen Hans-Memling-Schule an der Basilika: Landkarten und großformatiges Bildmaterial der früheren Grundschule wurden versteigert.

Foto: Veranstalter/privat

Tag des offenen Denkmals

Viele Besucher auf dem Schulhof

Seligenstadt (red) – Großer Andrang beim Tag des offenen Denkmals in der Hans-Memling-Schule.

Was für ein wunderschöner Tag - freuen sich die Aktiven der Freunde der Hans-Memling-Schule - und eine fröhliche Atmosphäre unter den Besuchern an der Mainmauer. Einladend war der sonst so kahle Schulhof mit Tischen und Stühlen hergerichtet. So konnten von der gespendeten Kuchen- theke überwiegend Pflaumenkuchenvariationen und Kaffee aus der allseits bekannten Ape von Franco genossen werden.

Zum ersten Mal seit Schließung der Schule 2012 war die ehemalige Hans-Memling-Schule für das Publikum geöffnet. Trotz glatter Verdopplung der angekündigten Anzahl der Führungen, wobei Harald Teubner als erläuternder Gastgeber unermüdlich im Einsatz war, mussten einige Besucher abgewiesen werden.

Die „Schönheit“ des nach jahrelangen Leerstandes naturgemäß nicht so attraktiven, verstaubten Gebäudeinneren war eher nicht der Grund für das große Publikumsinteresse. Die vielen Besucher, darunter manch ehemaliger Schüler, waren mehr am künftigen Schicksal des Gebäudes interessiert. Für die Ziele des Vereines, das Gebäude allen Seligenstädtern dauerhaft zugänglich und zu einem Ort der

Begegnung, Kultur und Bildung zu machen, gab es nur Zustimmung.

Allen sei klar geworden, dass der Zustand des Gebäudes lässt eine sofortige Nutzung ohne große Sanierungsmaßnahmen zulasse.

Mitten im Andrang zwischen den Führungen wurden Landkarten und großformatiges Bildmaterial der früheren Grundschule versteigert.

Auktionator Christian Bengs, Stadtverordneter in Seligenstadt, und seine pfiffigen Assistenten Nadine Nitsche (geschichten*reich) und Burkard Müller (AK Willkommen) gestalteten die Auktion humorvoll. Viele Erinnerungstücke wechselten den Besitzer und die Aktiven des Vereines freuten sich über den Erlös.

„So viele Besucher hat der Schulhof schon lange nicht mehr gesehen und genauso soll es auch künftig regelmäßig wieder sein. Die Seligenstädter sollten sich dort treffen können und sich so wohl fühlen, wie es ganz offensichtlich an diesem Tag des Offenen Denkmals der Fall war“, wünschen sich die Freunde der Hans-Memling-Schule.

Die treffen sich jeden dritten Montag im Monat um 20 Uhr in der Ratsstube im Gasthaus „Zum Riesen“.

> Fotos vom Denkmaltag, von der Schule und den Funkamateuren auf www.stadtpost.de